

2CV

Kaum eine andere Abkürzung enthüllt solch lohnende Einblicke wie die des 2CV. Der Name 2CV, das Gegenstück zum deutschen VW, leitet sich vom französischen Kfz-Steuersystem ab und steht für "Deux Chevaux Vapeur" (frz. für „Dampfpferd“, der französischen Steuereinheit für Autos), wie dies auch bei vielen anderen französischen Modellen dieser Zeit üblich war,



z. B. beim „Cremeschnittchen“ Renault 4CV. Insbesondere beim relativ schwach motorisierten 2CV wird oft fälschlicherweise angenommen, diese Werte bezögen sich direkt auf die Motorleistung und würden der heute gängigen **Pferdestärke** entsprechen. In die „Cheval Vapeur“ fließen jedoch u.a. auch die Anzahl der Gänge, die Getriebeübersetzung und die Reifengröße mit ein. So musste man für den 2CV je nach Baujahr und Motorisierung zwischen 2 und 3 CV Kfz-Steuern zahlen. Entsprechend wurde er in den 60-er Jahren auch eine Zeit lang als 3CV verkauft, jedoch kam man trotz der höheren Steuerklasse schnell wieder zu 2CV als Name zurück: Dieser hatte sich bereits eingebürgert. Weitere Kosenamen in der französischen Umgangssprache sind „Deuche“ oder „Deux-Pattes“ (Doppel-Pfote).

Im deutschsprachigen Raum wurde das Modell „**Ente**“ genannt — zunächst inoffiziell von den Fans und Clubs. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist der Name „Ente“ aus den Niederlanden importiert, wo das Fahrzeug und auch ein Club bereits in den 50er-Jahren "**de lelijke eend**" getauft wurden. Sehr spät wurde der Ausdruck dann auch von Citroen in Deutschland aufgegriffen, nunmehr liebenswürdig gemeint. Hintergrund des Spitznamens "Ente" ist, wie Germanist und A-Modell-Spezialist Ingo Meier erstmals im "Citroen-Jahrbuch Nr. 1" klärte, der Ausdruck "hässliches Entlein", den bereits 1948 ein niederländischer Journalist beim Anblick der 2CV-Karosserie geprägt haben soll. Dieser Ausdruck geht seinerseits auf das Märchen von Hans Christian Andersen zurück. Auch in anderen Sprachräumen hat der 2CV einen aus dieser niederländischen Wurzel abgeleiteten Namen bekommen, so z. B. „**ugly duck**“ im englischen Sprachraum. Im Herkunftsland Frankreich hieß das Fahrzeug jedoch niemals "canard" oder ähnlich, es wurde dafür statt "deux cheveaux" abgekürzt "**deuche**" oder "la deuche" getauft. Von dieser Form ist in der Schweiz genau wie in der Fan-Szene die Kurzform „Döschwo“ als eingedeutschter Spitzname abgeleitet worden. In vielen Ländern wurde die direkte Übersetzung von "zwei Pferde" (deux cheveaux) als Name gewählt wie etwa in Spanien "**dos caballos**" oder in Italien "**due cavalli**".

Quellen für die Wortanalyse:

<http://faql.de/etymologie.html> (24.11.2007)

http://de.wikipedia.org/wiki/Citro%C3%ABn_2CV (24.11.2007)

Für den Inhalt und das Layout dieser Wortklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.